Gemeinde Neuenkirchen- Vörden

Vorlage Nr.

126/2018

Kämmerei

öffentlich

Beratungsfolge Wirtschafts- und Finanzausschuss	Sitzungstermin 04.12.2018	Zuständigkeit Zur Vorbereitung
Beratungsfolge Verwaltungsausschuss	Sitzungstermin 11.12.2018	Zuständigkeit Zur Vorbereitung
Beratungsfolge Gemeinderat	Sitzungstermin 18.12.2018	Zuständigkeit Zur Beschlussfassung

TOP   **Gebührenkalkulation für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung sowie die Niederschlagswasserbeseitigung
hier: Gebührenfestsetzung ab 01.01.2019 – Vorstellung der Gebührenkalkulation**

Beschlussempfehlung

Unter Einbeziehung folgender Vorgaben wird die Gebührenkalkulation für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigung sowie die Niederschlagswasserbeseitigung beschlossen. Es wird keine Grundgebühr erhoben, die kalkulatorische Verzinsung beträgt 0,8 % und die Abschreibungen erfolgen nach Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten.

Begründung

Gem. § 5 NKAG erheben die Gemeinden für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen – hier Abwasserbeseitigung – Benutzungsgebühren. Für die Gebührenberechnung wird ein Kalkulationszeitraum zugrunde gelegt, der 3 Jahre nicht übersteigen soll. Weichen am Ende des Kalkulationszeitraumes die tatsächlichen Kosten von den kalkulierten Kosten ab, so sind Überdeckungen innerhalb von drei Jahren nach Feststellung auszugleichen, Unterdeckungen sollen ausgeglichen werden.

Die letzte Kalkulation der Gebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung erfolgte im Dezember 2016 für die Jahre 2017 und 2018, einschl. Nachkalkulation für die Jahre 2014 und 2015. Für die Jahre 2019 und 2020 ist somit eine neue Kalkulation erforderlich. Mit der Vorkalkulation und der Nachkalkulation für 2016 wurde die Fa. Conserve Invest GmbH & Co.KG beauftragt, die auch bereits im Jahr 2016 die entsprechenden Kalkulationen vorgenommen hat.

Bei der Kalkulation wurden die Gebühren getrennt ermittelt für die drei öffentlichen Einrichtungen

- Zentrale Schmutzwasserbeseitigung
- Zentrale Niederschlagswasserbeseitigung und
- Dezentrale Schmutzwasserbeseitigung

Für die Ermittlung der Gebühren wurden zunächst die notwendigen Kosten zusammengestellt. Dabei wurden die Planzahlen der Gemeinde für die Jahre 2019 und 2020 zugrunde gelegt. Hinzugerechnet werden die Abschreibungen nach den Anschaffungs- oder

Herstellungskosten sowie die kalkulatorische Verzinsung. Bei der Berechnung der Verzinsung ist von den Anschaffungs- oder Herstellungswerten zunächst die Abschreibung abzusetzen. Ebenso werden die Beiträge und Zuschüsse Dritter in voller Höhe abgesetzt. Es wird ein durchschnittlicher Zinssatz aus Fremd- und Eigenkapital ermittelt. Für den Kalkulationszeitraum 2019/2020 wurde durch die Fa. Consserve GmbH & Co.KG ein Zinssatz von 0,8 % ermittelt.

Für die Berechnung der zentralen Schmutzwassergebühr wurden die voraussichtlichen Kosten der Jahre 2019 und 2020 mit 2.160.300 EUR ermittelt und den voraussichtlichen Schmutzwassermengen von 1.282.140 m³ gegenüber gestellt. Dabei wurde bei der Mengenermittlung berücksichtigt, dass für stark verschmutztes Abwasser eine gesonderte Gebühr (Starkverschmutzerzuschlag) erhoben wird. Die Unterdeckung aus dem Jahr 2016 kann nicht berücksichtigt werden, da für das Jahr keine entsprechende Vorauskalkulation vorlag. Es ergibt sich für den Kalkulationszeitraum eine Schmutzwassergebühr von 1,68 € /m³. Bisher lag der Gebührensatz bei 1,72 €/m³.

Für die Berechnung der zentralen Niederschlagswassergebühr wurden voraussichtliche Kosten für 2019 und 2020 in Höhe von 302.200 EUR ermittelt. Hiervon wurde die Überdeckung aus dem Jahr 2016 in Höhe von 1.500 EUR in Abzug gebracht, so dass insgesamt gebührenfähige Kosten von 300.700 zu berücksichtigen sind. Bei der Ermittlung der Niederschlagswassergebühr wird auf die überbaute und befestigte Grundstücksfläche abgestellt, dabei sind 10 m² eine Berechnungseinheit. Da auch von den Straßenflächen Oberflächenwasser abgeleitet wird, wurden diese Flächen entsprechend mit angesetzt, insgesamt ergeben sich somit Flächen von 1.580.874,1 m². Es ergibt sich eine Einleitungsgebühr von 1,90 €/m² statt bisher 1,80 €/m².

Bei der dezentralen Abwasserbeseitigung wurden für den Bereich der Kleinkläranlagen im Kalkulationszeitraum Kosten von 8.000 EUR und Fäkalschlammengen von 200 m³ ermittelt. Auch hier können die Unterdeckungen aus dem Jahr 2016 nicht berücksichtigt werden. Es ergibt sich eine Gebühr von 40,00 EUR / m³ statt bisher 45,50 € / m³. Für die Abfuhr aus abflusslosen Gruben entstehen kalkulierte Kosten von 200 EUR bei einer Abfuhrmenge von 6,5 m². Daraus ergibt sich ein Gebührensatz von 30,77 € / m³ statt bisher 40,00 € / m³.

Der Entwurf der Kalkulation vom 18.11.2018 ist als Anlage beigefügt.

Brockmann

126-2018 Anlage Kalkulationsvermerk